

## **My little Pony**

### **Journey**

*~ Akt 12.2 – Ausgang ~*

Da leider der eigentliche Weg hinunter ins Archiv schon vor längerer Zeit zerstört wurde flogen Hawk, Amarillys und Twilight ihre Freunde durch das von ihnen entdeckte Loch in der Decke wieder nach oben. Thiemos Vermutung, während er verzweifelt die Augen schloss als Amy ihn auf ihren Rücken gelassen hat und nach oben flog, war das Greifen wohl nachdem Luna hier war ebenfalls über den Ort gestoßen waren. Die Skelette waren demnach Überreste der Expedition die hier alles erforschen wollten. Wahrscheinlich hatten sie sich selber hier unten eingeschlossen als sie mit Sprengstoff versucht haben sich den Weg zu bahnen. Eben hirnlose Aasgeier die auf alte Schätze aus waren. Zu gern hätte er allerdings ihr Gesicht gesehen wenn sie merkten das Wissen statt dem erwarteten Gold auf sie wartete. Oder was auch immer von Wert sie sich hier unten erhofften.

Sanft setzte Amaryllis auf und sofort plumpste Thimo von ihrem Rücken auf den harten Boden. „So schlecht fliege ich auch wieder nicht“, kommentierte sie trocken, sehr wohl wissend das es nicht an ihr lag. Sie waren die letzten beiden die nach oben kamen, da er darauf bestand aufzupassen das niemandem etwas passierte. Zu seinem Glück schluckten sie die Ausrede. Oder zumindest taten sie so als würden sie es glauben. Ihm war beides recht.

„Meint ihr es war richtig den Eingang wieder zu versiegeln?“, fragte Lyra während sie sich nervös umdrehte. „Was wenn es nicht funktioniert hat?“ Sie hatten den Stein, der nun vollkommen ohne Magie war, zusammen wieder mit dem Archiv weggeschlossen. Index hatte zuletzt nicht mal mehr die Energie die Tür selber zu schließen.

Twilight, die dabei war ihre Flügel zu richten nickte. „Stell dir vor das Wissen käme in die falschen Hufe, oder Hände. Ich bin nicht mal sicher ob wir überhaupt jemanden vom diesem Ort erzählen sollten.“ Lyra starrte offen in ihre Richtung und wollte protestieren, aber Twilight hielt ihr sofort einen Huf vor den Mund. „Ich weiß was du sagen willst Lyra und ich gebe dir Recht. Aber meine Mutter hat sicher aus einem guten Grund vieles davon, was damals passiert ist, geheim gehalten. Ich will erst mit ihr darüber sprechen.“ Die forsche Einhornstute ließ den Kopf hängen und nickte kaum merklich.

Thimo, der inzwischen die Lampe wieder hervor geholt hatte, die er bei dem toten Greifen fand, trat an die beiden heran. „Und was soll ich mit diesen Sachen machen?“ Er deutete mit seiner freien rechten Hand auf die Schultern die er trug und die beiden Schwerter die er an seiner Hose befestigt hatte. „Abgesehen davon das es historische Schätze sind, gerade Luna hätte ein Recht darauf sie zu bekommen, oder?“

„Ich weiß nicht ob das so eine gute Idee ist“, meldete sich Night Hawk. „Sicher verbindet sie viele schlimme Erinnerungen damit. Ich meine, sie gehörten jemandem der ihr viel bedeutete und ermordet wurde.“

„Vielleicht sollten wir das später klären.“ Estoc trat hervor und schaute sich nervös um. „Wir wissen nicht ob mit dem Stein auch die Untoten verschwunden sind.“ Stille herrschte für einige Sekunden als alle gespannt in die Dunkelheit um sie herum horchten. Da war das Plätschern des Wasser in der Ferne, das Atmen von zehn Lebewesen und die leisen Schritte von Knochen die sich über steinernen Boden bewegte. „Also, Bewegung.“

Die Gruppe tat wie ihnen geheißen wurde und setzte ihren Weg in die tiefe unbekannte Höhle fort. Allen voran erneut Night Hawk und wie zuvor Estoc als Schlusslicht. Thimeo beschäftigte sich derweil mit zwei anderen Dingen. Zum einen die Magie in seinem Körper. Es war ein eher ungewohntes Gefühl, als würde eine unbekannte Flüssigkeit durch jeden Teil seines Körpers fließen die nur darauf wartete auszutreten. Fast wie eine volle Blase. Aber das kam eben mit neuen Dingen einher und immerhin, an seinen Schweif hatte er sich auch gewöhnt. Die zweite Sache waren die folgen daraus. Bisher musste er immer ein wenig Energie aus der Umgebung ziehen. Nun aber versuchte er verzweifelt seine eigene zu verwenden. Denn was nützte es sie zu haben wenn er sie nicht nutzen konnte.

Plötzlich richtete Hawk beide Flügel auf. Ein Zeichen das sie alle stehen bleiben sollten. Sofort wanderten alle Köpfe umher. „Zwei direkt vor uns“, murmelte sie.

„Noch ein paar hinter uns. Aber die scheinen uns noch nicht bemerkt zu haben.“ Estoc brachte sein Horn zum Leuchten. „Wenn ich nur meine Ausrüstung hätte.“

„Können wir sie umgehen Hawk?“, fragte Heart besorgt. „Wir werden nur noch mehr auf uns aufmerksam machen wenn wir kämpfen.“

„Ich dachte die Dinger sollten sich nicht mehr bewegen.“ Applejack wirbelte herum und verengte ihre Augen zu schlitzen. „Da sind noch ein paar, glaube ich.“ Thimeo überlegte. Sie hatten keine magische Aura, bewegten sich aber immer noch obwohl ihre Quelle versiegt war. Ohne aber zu wissen wie genau diese schwarze Magie funktionierte gab es unendlich Möglichkeiten warum das so sein konnte. Vorsichtig stellte Thimeo die Lampe ab und wechselte seine Sicht. Wie Hawk sagte tapsten zwei Skelette einige Meter vor ihnen durch die Dunkelheit. Die Knochen, von dem was mal die Flügel der Greifen waren, hingen in der Luft wie kleine Antennen. Ihre Schädel waren gegen den Boden gerichtet während sie selber keiner bestimmten Richtung zu folgen schienen. Sein Kopf wandte sich derselben Richtung zu in die Applejack schaute. Aus einem Gang zu ihrer linken kamen drei weitere Skelette, diese aber in einem schlechteren Zustand als der Rest. Ihre Knochen schienen brüchig und viele schienen sogar ganz zu fehlen. Zuletzt dann noch mal zwei hinter ihnen. Diese hatten, anders als der Rest, sie scheinbar aber schon entdeckt und pirschten leicht geduckt an sie heran. Sie hatten nicht bemerkt das sie selber entdeckt worden waren. Thimeo sagte nichts, sondern deutete auf sich, Estoc und die beiden Schleicher. Der Captain nickte das

er verstanden hatte. Hawk nickte ebenfalls leise und deutete auf Heart und die zwei vor ihnen. Fragende Blicke wanderten in die Richtung von Twilight und Applejack. Die Farmerin konnte zwar nicht sehen wie viele es waren, aber sie grinste nur zuversichtlich. Twilight schien etwas besorgt, dann aber trat Amaryllis ebenfalls zu ihnen. Die Changelingprinzessin tippte kurz gegen ihr Horn und machte sich bereit.

Thiemo hob eine Hand mit drei Fingern. „Auf drei“, bildeten seine Lippen die Wörter ohne wirklich etwas zu sagen. „Drei!“ Twilight erzeugte sofort ein magisches Licht das den ganzen Bereich erhellte. Die beiden Greife hinter ihnen schienen nicht überrascht, sondern nutzen dies ebenfalls als Signal zum Angriff. Sie sprangen auf Rarity, Aura und Lyra zu, wurden aber von Estoc abgeblockt. Der Hengst schmiss sich mit seinem ganzen Gewicht gegen einen der beiden, der wiederum darauf mit seinem Kollegen kollidierte. Thiemo zog die beiden Schwerter aus ihrem Scheiden. In seinem Hinterkopf nagte das Wissen aus unzähligen Rollenspielen das ihm sagte das eine Keule die bessere Wahl wäre, aber das ließ sich nun nicht ändern. Er warf das Kurzschwert Estoc zu, der es in seiner Magie auffing und herumwirbelte. Gerade noch Rechtzeitig die Klaue eines der Skelette abzufangen die auf seinen Rücken niedergegangen wäre. Thiemo brachte sich zwischen Lyra und den anderen Greif und holte im selben Moment aus wie er. Das Schwert traf mit der flachen Seite gegen die Schulter des Untoten während seine Klaue nur etwas Stoff erwischte. Beide Kontrahenten sprangen etwas zurück, nur hatte der Greif mit seinen vier Beinen mehr Mobilität und nutzte den dadurch gewonnen Schwung um direkt wieder in den Angriff über zu gehen. So war das erste was Thiemo sah, nachdem er seinen Blick wieder nach vorn richtete, wie der Schnabel eines Greifen direkt auf sein Gesicht zusteuerte. Instinktiv schmiss er sich zu Boden, so dass er über ihn hinweg segelte, direkt auf Lyra zu die er beschützen wollte. Die Stute kreiste auf als das Skelett auf ihr landete und schnell rappelte sich der Mensch wieder auf. Gerade als der Greif anfangen wollte auf sie einzupicken packte Thiemo mit einer Hand um seine Halswirbel und mit einem kräftigen Zug riss er ihn von ihr herunter. In dem Moment realisierte er eines: Es waren Skelette. Ihr Gewicht dürfte im Vergleich zu einem lebenden Greif praktisch Null sein.

Er drehte sich zu seinem auf dem Boden liegenden Gegner um und sah aus dem Augenwinkel herüber zu Estoc. Der Captain hatte seinem Greifen mit dem Schwert einige Rippen gestutzt und schien allgemein die Oberhand in dem Kampf zu haben. Das Skelett wich nur noch einem schnellen Hieb nach dem anderen aus. Hätte er einen oder zwei Talismane wäre er wohl längst fertig, oder zumindest sähe es besser aus. Ein goldener Strahl, der sehr nah an seinem Gesicht vorbeizischte holte ihn aus dem Gedanken. Er sah wie der Greif wieder zu Boden ging, nun mit einem großen Loch in seinem Schädel. „Danke Lyra“, bedankte er sich bei seiner Retterin, die nur panisch nickte als um sie herum wie verrückt gekämpft wurde. Die verschiedenen farbigen magischen Auren tauchten, zumindest für ihn, das ganze irgendwie in eine Art Disco. Es fehlte nur ein Beat, aber den hatte Thiemo nun im Kopf.

Der Greif rührte sich immer noch, aber mit einem schnellen Schwung seines Schwertes bohrte er es durch das neu entstandene Loch in seinem Kopf und fesselte ihn damit an den Boden. Um sich schlagend strampelte der Untote mit allen vieren, aber ohne Muskeln konnten die Knochen nicht genug Kraft aufbringen sich zu befreien. Zufrieden sah er hinüber zu Applejack. Die kräftige Stute teilte Tritte aus bei denen die Fetzen flogen. Jedes Mal wenn eine ihrer Hinterläufe Kontakt mit einem der drei Skelette machte verloren sie ein Stück ihrer selbst. Amaryllis und Twilight feuerten beide abwechselnd magische Geschosse ab und hielten der Farmerin so den Rücken frei, das die anderen beiden sie nicht von hinten angreifen konnten.

Hawk schien dagegen mehr Probleme zu haben als der Rest von ihnen. Klingen, wie Thiemo richtig vermutete, waren nicht sonderlich effektiv gegen die knochigen Untoten. Sie warf mit ihren Flügeln ein Messer nach dem anderen nach ihren Gegnern. Nur blieben diese in den Knochen stecken was sie nicht weiter zu stören schien. In diesem Moment sauste Hawk herüber und trat aus dem Flug mit ihren Hufen gegen eines der Messer. Es bohrte sich durch die Wucht ganz durch den Knochen und teilte ihn entzwei. Thiemo bemerkte das dies nun das zweite Skelett war das sie so komplett von allen Gliedmaßen getrennt hatte. Die beiden klatschten sich gegenseitig ab und sahen dann ebenfalls zu den anderen. Mit dem erfahrenen Duo nun als zusätzliche Rückendeckung wandte er sich wieder dem Greifen hinter ihm am Boden zu. Seine Klauen hatten inzwischen den Schwertgriff gefunden, was ihm aber immer noch nicht die Kraft verleite es aus dem Boden zu ziehen.

Thiemo atmete tief ein und aus, beruhigte seinen Herzschlag wie er es gelernt hatte. Er horchte in sich hinein. Er hatte diese Kraft einmal abgerufen, er konnte es wieder. Sie war da, er spürte sie eindeutig. Oder er musste noch nie so dringend aufs Klo wie in diesem Moment, was aber eher unwahrscheinlich war. Nein, das war definitiv die Magie in seinem Körper. Wie ein wilder Fluss der nur gebändigt werden wollte. Mit aller Kraft lenkte er den Fluss in seine rechte Faust.

Der Greif am Boden schlug immer noch um sich, aber das würde nun Enden. Thiemo holte weit aus und brachte seine Faust nieder. Sie bohrte sich durch die Rippen, dann durch die Wirbelsäule und blieb schließlich bis zum Handgelenk im Boden stecken. Der untere Teil des Greifen hörte sofort auf sich zu Bewegen. Die Klauen dafür versuchten nun nach seinem Gesicht zu schnappen, aber Thiemo reagierte schneller. Er zog seine rechte Hand zurück und umfasste die beiden Vorderbeine des Greifen fest bevor er sie mit einem Ruck vom Rest des Körpers trennte. Zurück blieben nur ein sich windender Torso, mit einem angepinnten Kopf und eine schmerzende rechte Hand. „Ich glaube ich habe mir den kleinen Finger gebrochen.“ Erneut zischte ein Strahl an ihm vorbei, diesmal lila in seiner Herkunft.

„Es kommen noch mehr!“, rief Twilight als sie an ihm vorbei lief um Estoc zu helfen. Der Hengst hatte es mit gerade nicht weniger als vier weiteren Skeletten zu tun. Er wich einem Schlag nach dem anderen aus und nutze das kleine Schwert um die zu Blocken denen er nicht entkommen konnte. Trotzdem zierten

schon einige blutige Spuren seine Flanken. Hawk und Heart schwebten beide über einer weiteren Gruppe die aus dem Gang gekommen war. Insgesamt waren neun Skelette die alle an zwei Fronten beschäftigten. Und es wurden nicht weniger. Thimeo zog das Schwert aus dem Boden und trat das wehrlose Skelett beiseite.

„Wie groß kann so eine Expedition von Greifen den bitte sein?“

„Nicht so groß!“, bekam er die Antwort von Estoc als er sich zu dem Einhorn gesellte. „Aber über die Jahrhunderte haben bestimmt auch einige Greifenc clans hier ihre Konflikte in der Gegend ausgetragen.“ Sie waren also quasi in einem Greifenfriedhof?

„Super..“

\*\*\*

„Zehn, kein Problem. Zwanzig, meinet wegen.“ Thimeo warf einen schnellen Blick zurück. „Hundert?! Das kann doch nicht euer ernst sein.“ Wie viele es genau waren konnte er natürlich nicht abschätzen. Die Truppe hatte die Flucht ergriffen als immer mehr von den Untoten durch den Lärm des Kampfes angezogen wurden.

„Wir hätten sie umgehen sollen“, stöhnte Heart. Die Stute war noch vollkommen erschöpft vom Kampf und hatte sich eine Verletzung am Flügel zugezogen, so dass sie nun wie die anderen eilig über den steinigen Boden flitzte.

Einige Greife hingen näher an ihnen dran als andere. Twilight und Amaryllis waren daher nebenbei immer noch damit beschäftigt magische Geschosse in ihre Richtung zu senden. Aber im Laufen waren beide noch schlechtere Schützen als ohnehin. Keine der beiden hatte in ihrem Leben jemals richtig das Kämpfen gelernt. Glückliche Treffer, wie zum Beispiel einer unter die Decke der einige Steine löste und mehrere Skelette zermalmte, waren daher selten. Meist wirbelten sie nur Staub auf. Dafür, wenn sie trafen, schleuderten sie das getroffene Skelett zurück in die anderen. Lyra lief neben Hawk voran. Sie tat das gleiche wie die beiden Prinzessinnen, aber mit wesentlich mehr Präzision. Sie räumte alle die aus dem Weg die vor ihnen plötzlich auftauchten.

„Augenhöhe, zwanzig Grad!“, bellte Hawk in diesem Moment und Lyra feuerte erneut in die Finsternis. Die Folge waren einige Knochen die von Twilights schwebendem Licht erhellt wurden als sie sich über den Boden verteilten.

Aura klammerte sich mit beiden Vorderbeinen fest um Applejacks Hals als diese über den Torso sprang der ihr im weg lag. „Wir haben es bald geschafft Sugarcube! Halt dich nur weiter fest.“ Thimeo sah wieder nach vorn und hüpfte ebenfalls über den Torso. Vor ihnen kamen immer mehr aus den verschiedenen kleinen Gängen und Ritzen. Es war praktisch so als würde die Höhle selber nur aus Skeletten bestehen. Das schwere atmen seiner Begleiter und das auftreten von Hufen wurde schon lange von den klappernden Knochen übertönt.

„Ausgang! Ich sehe einen Ausgang!“ Hawk segelte nach vorn davon, aus der Sicht von Thiemo und den anderen. „Es ist eine Tür!“

Nun kam sie auch für Thiemo und die anderen in Sicht. Es war nicht irgendeine Tür. Sie war gigantisch, etwa um die zehn Meter hoch und aus einem massiven Holz. Ein Dickes Schloss war angebracht und hielt die beiden Flügel zusammen. Das kleine Schloss, nicht viel größer als ein normales, wirkte daher schon fast wie ein Witz. „Twilight, bekommst du das auf?“, fragte Rarity besorgt.

„Ich will niemandem die Hoffnung nehmen“, begann Estoc und trat mit beiden Hinterläufen nach einem Skelett. „Aber Beeilung! Wir haben keine Zeit.“ Mit ein wenig Magie levitierte er ein weiteres beiseite und warf es in die Arme eines weiteren Skelettes das gerade auf ihn zusprang.

Hawk tippte Thiemo auf die Schulter. „Wir kümmern uns darum, macht ihr die Tür auf.“ Sie flog eilig hinüber zu Estoc. Zu ihrem Glück war die Höhle nicht breit genug um die komplette Horde auf einmal auf sie los zu lassen, aber es reichte alle mal um sie mehr als gut zu beschäftigen. Amaryllis und Lyra feuerten weiterhin so gut es ging um ihnen zu helfen, aber nun mussten sie aufpassen die beiden Soldaten nicht zu treffen.

„In Ordnung, alle einen Schritt zurück.“ Twilights Horn begann zu leuchten und die große Tür hüllte sich langsam in ihre Aura. Sie schloss ihre Augen und sofort begannen die Flügel der Tür zu ruckeln, nur für mehr reichte es nicht. „Die rühren sich nicht“, knirschte das Alicorn hervor. Dann verebbte ihre Magie und sie viel zu Boden. „Keine Chance.“

„Nun, sieht aus als wäre gute alte Kraft gefragt.“ Applejack setzte Aura ab und ihr ihren Hut auf.

„Du willst das Ding alleine bewegen?“ Sie sah Thiemo nur an als hätte er etwas dummes gesagt. „Oh! Sofort.“ Die Farmerin lehnte sich mit ihren Schultern gegen den rechten Flügel und Thiemo setzte beide Hände direkt neben ihr an. „Auf drei.“ Thiemo rief erneut die Kraft ihn ihm ab. „Drei!“ Sie drückten beide mit aller Kraft, aber das alte gigantische Schloss ließ nicht mit sich reden.

„Leute! Schneller!“, hörten sie Hawk nur rufen über das splintern von Knochen hinweg.

Twilight setzte erneut mit an. Thiemo drückte mit all seiner Kraft, aber es wollte einfach nicht reichen. Das Schloss gab einfach nicht nach. „Rarity...“ Stöhnte Applejack. „Hilf uns!“ Thiemo konnte es nicht sehen, aber die weiße Stute zögerte einen Moment, dann vermischte sich eine helle blaue Aura mit der bereits vorhanden von Twilight. „Drückt!“ Zwei kleinere Hufe kamen plötzlich zwischen Thiemos Beinen hindurch.

„Ich helfe auch Dad!“, erklärte Aura und lehnte sich mit ihrem ganzen Gewicht gegen die Tür. In diesem Moment rührte sie sich tatsächlich etwas und erste Sonnenstrahlen fielen in die dunkle Höhle.

„Es funktioniert!“ Sie gaben alle noch mal alles und schließlich verbog sich das Schloss etwas und die Tür gab ein wenig nach. Leider aber nicht genug. Applejack rutsche ab, Twilight ergab sich erschöpft und Rarity hatte längst aufgehört. Ein Blick zurück zeigte das Hawk und Estoc damit zu kämpfen hatten ihre Vorderbeine von scharfen Klauen zu befreien während Lyra und Amaryllis nun mehr sich selbst schützten als die beiden.

Schnell machte Thimo ein paar Schritte zurück. „Aus dem Weg.“ Alles was er tun musste war seine Beine magisch zu verstärken, sich gegen die Tür werfen und sie dem Rest öffnen. Nur genau den Spalt zwischen den Flügeln treffen, das war alles was er tun musste. Dahinter würde weicher Schnee ihn auffangen. Schmerz würde es nur dann geben sollte er es nicht schaffen. Genau. Er schluckte und konzentrierte sich. Mit einem lauten Schrei sprintete er los und merkte sofort wie er abhob. Er segelte praktisch der Tür entgegen und brachte seine Schulter nach vorne.

Wie geplant landete er genau an dem anvisierten Punkt und tatsächlich gab das Schloss nach. Ebenfalls wie geplant landete sein Gesicht im Schnee und er schlitterte einige Meter durch ihn hindurch. Für einige Sekunden blieb er ruhig liegen, selber nicht in der Lage zu fassen das einer dieser Pläne tatsächlich mal so funktioniert hatte wie er es geplant hatte. Er versuchte sich aufzurichten, doch ein stechender Schmerz zog durch seinen ganzen Körper als er seinen rechten Arm unter sich bringen wollte. Die Schulter hatte er sich mindestens Ausgekugelt, wenn nicht sogar gebrochen. Schließlich reichte auch sein linker Arm um ihm auf die Beine zu heben und er suchte nach dem Schwert im Schnee. Es lag ein paar Meter vor ihm und hatte einen deutlichen Abdruck hinterlassen. Tief durchatmend sah er sich um und ließ die Sonne auf sich wirken. Große weiße Wolken, weiter Himmel in dem ein großer Drache seine Kreise drehte und seine Freunde die immer noch mit den Untoten kämpften.

Er ließ das Schwert fast wieder fallen als er erneut sicher stellte das er richtig gesehen hatte. Tatsächlich flog eine der großen Eidechsen am Himmel, scheinbar auf der Suche nach seiner nächsten Beute. Schnell legte er den Rückwärtsgang ein und stiefelte zurück zu den anderen. Twilight und Applejack hatten jeweils ein Vorderbein schützend über ihre Augen gelegt und waren gerade dabei nach draußen zu treten um zu sehen wo sie gelandet waren.

„Drache!“, rief Thimo nur und rempelte sie wieder zurück in die Höhle. Alicorn und Erdpony unter ihm begraben rief er erneut. „Drache!“

Die beiden sahen sich verwundert an, dann blitzten die Augen von Twilight auf. Sie befreite sich von seiner unerwünschten Last und rannte nach draußen. „Spike!“ Rief sie aus voller Kraft, so laut das Thimo sich am liebsten die Ohren zuhalten würde. „Spike wir sind hier unten!“ Für ein paar Sekunden passierte nichts, doch dann antwortete ihr ein lautes Gebrüll und das Geräusch von gigantischen Schwingen die sich näherten waren zu hören. Die Erde bebte leicht als der gigantische lila Drache vor dem Eingang landete. Für ein paar Sekunden beäugte er die Situation, dann wanderte eine seiner großen Krallen durch den Eingang. Thimo sah wie er nicht nur Estoc und Hawk damit schnappte, sondern

auch zwei oder drei Skelette. Er zog sie seelenruhig zurück und öffnete sie wieder vor seinem gigantischen Maul. Estoc und Hawk lagen unbeschadet darin, während die Skelette nur noch Mehl zu sein schienen.

„Raus, raus, raus!“, drängte Lyra sie und schob sie alle mit ihrer Magie an. Das keine Sekunde zu spät. Kaum waren alle draußen brodelten Flammen aus dem Maul des Drachen und eine heiße Welle grünen Feuers schoss die Höhle hinunter.

Er hielt das Feuer für eine Minute aufrecht, dann erloschen die Flammen. Thiemo warf einen neugierigen Blick zurück. Von den Skeletten war nichts mehr übrig. „Alles in Ordnung Twilight? Wir haben uns Sorgen gemacht?“, ertönte seine donnernde Stimme.

Das Alicorn erhob sich in die Lüfte und landete auf seiner Schnauze. „Danke Spike. Du bist der beste kleine Bruder den man sich wünschen kann!“ Sie schmiegte ihre Wange in dem Bereich zwischen seinen beiden Augen. Thiemo seufzte und warf sich zurück in das nasse Gras. Der Schnee war mehrere Meter herum um den Ausgang herum geschmolzen.

„Drache“, lachte er. „Drache.“